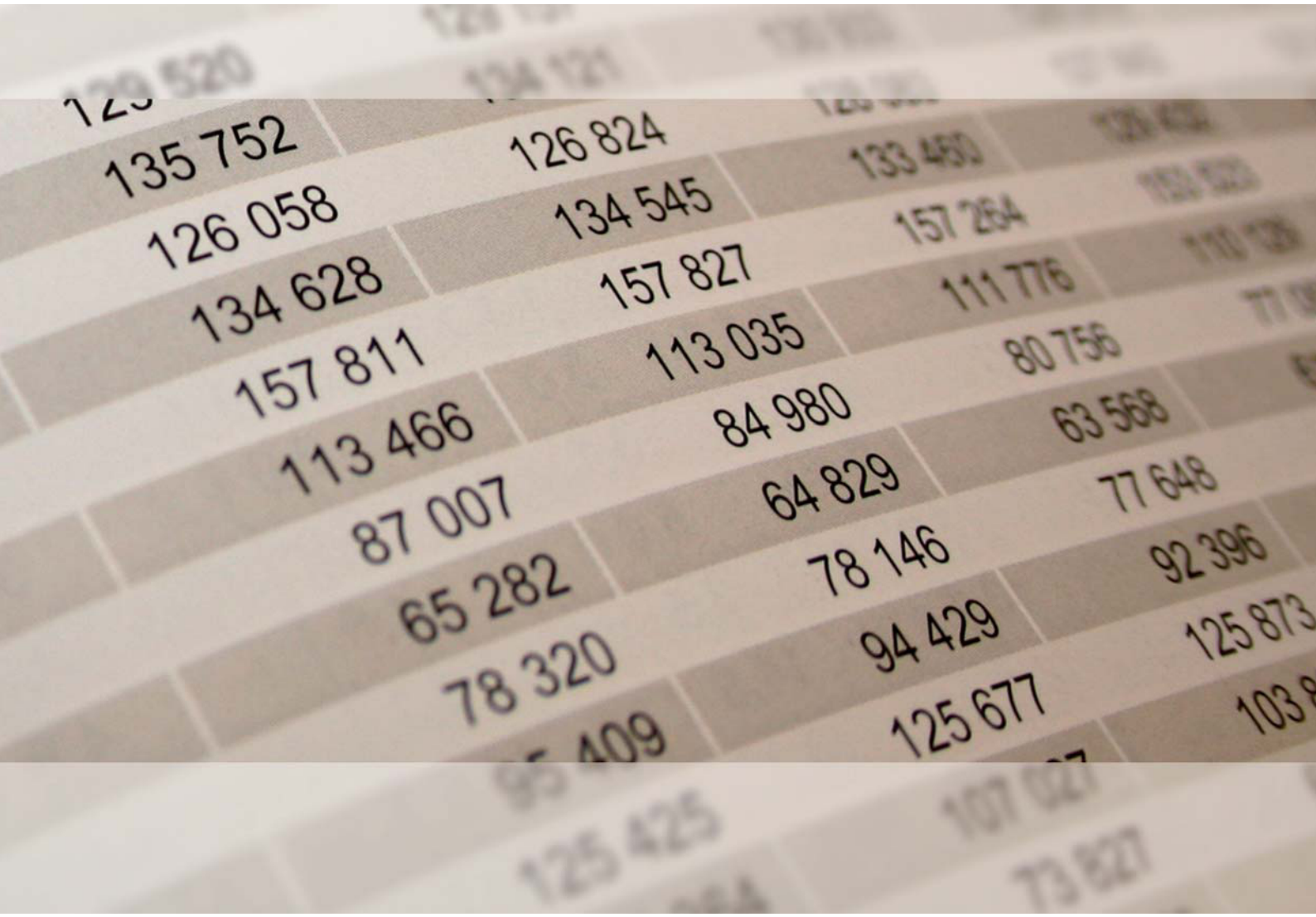
RheinlandPfalz
STATISTISCHES LANDESAMT

2018

STATISTISCHE BERICHTE



Statistik nutzen

Nutzung der Bodenfläche zum 31. Dezember 2016

Ergebnisse der Flächenerhebung (tatsächliche Nutzung)

A V - j/16 · Kennziffer: A5013 201600 · ISSN: 1430-5054

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

ALKIS®	Amtliches Liegenschaftskataster Informationssystem
ha	1 Hektar = 100 Ar = 10 000 m^2
St	Stadt

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik 4

Glossar 7

Tabellen

T 1 Nutzung der Bodenfläche 2015–2016 11

T 2 Bodenfläche 2016 nach Untergliederung aller Nutzungsarten 12

T 3 Bodenfläche 2016 nach Nutzungsartenbereichen und Verwaltungsbezirken (1.1 T) 19

T 4 Fläche für Siedlung 2016 nach Nutzungsarten und Verwaltungsbezirken (2.1 T) 20

T 5 Fläche für Verkehr 2016 nach Nutzungsarten und Verwaltungsbezirken (3.1 T) 22

T 6 Fläche für Vegetation 2016 nach Nutzungsarten und Verwaltungsbezirken (4.1.T) 23

T 7 Fläche für Gewässer 2016 nach Nutzungsarten und Verwaltungsbezirken (5.1 T) 25

T 8 Fläche für Siedlung und Verkehr 2016 nach Nutzungsartengruppen und Verwaltungsbezirken (6.1 T) 27

Grafiken

G 1 Bodenfläche 2016 nach Nutzungsartenbereichen 10

G 2 Nutzung der Bodenfläche innerhalb der Nutzungsartenbereiche 2016 10

G 3 Bodenfläche 2016 nach Nutzungsartenbereichen und Verwaltungsbezirken 17

G 4 Anteile der Bodenflächen 2016 nach ausgewählten Nutzungsarten und Verwaltungsbezirken 18

G 5 Siedlungs- und Verkehrsfläche 2016 nach Verwaltungsbezirken 26

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Erhebung liefert Grundlageninformationen zur Bodennutzung, insbesondere für raumordnungs- und umweltrelevante Entscheidungen auf Bundes-, Länder- und Gemeindeebene. Die Statistik erlaubt flächendeckend Aussagen zur Entwicklung der Bodennutzung. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt in der Beobachtung der Entwicklung der Flächen für Siedlung und Verkehr. Der Indikator "Anstieg der Siedlungs- und Verkehrsfläche" findet in den Nachhaltigkeitsstrategien der Länder und des Bundes Verwendung.

Rechtsgrundlage

Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886).

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

Erhebungsumfang

Die Erhebung wird jährlich zum Stichtag 31. Dezember als sekundärstatistische Erhebung durchgeführt. Die rheinland-pfälzische Vermessungs- und Katasterverwaltung stellt dazu für jede Gemarkung Daten über die tatsächliche Flächennutzung zur Verfügung. Grundlage bildet seit dem Berichtsjahr 2016 das Amtliche Liegenschaftskataster Informationssystem ALKIS®.

Regionale Ebene

Es liegen Ergebnisse für Gemarkungen, Gemeinden, Verbandsgemeinden, Landkreise und das Land vor. Der Nachweis der Ergebnisse erfolgt nach dem sogenannten Belegenheitsprinzip, das heißt, die Daten werden in der regionalen Einheit dargestellt, in der sie belegen sind. Davon ist das Betriebsprinzip zu unterscheiden. Beim Betriebsprinzip werden die Daten, z. B. Flächen, in der Verwaltungseinheit nachgewiesen, in der sich der Sitz des Betriebes befindet.

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind die Flächennutzungen der Gemarkungen.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/ -zeitpunkt

Erhoben wird zum Stichtag 31. Dezember die tatsächliche Flächennutzung der Bodenflächen gemäß dem Objektartenkatalog ALKIS Rheinland-Pfalz (ALKIS-OK RP). Er wurde aus dem von der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder (AdV) entwickelten Fachschema abgeleitet. Der ALKIS-OK RP geht über den von allen Bundesländern vereinbarten AdV-Grunddatenbestand hinaus.

Das Nutzungsartenverzeichnis ist nach dem fünfstelligen Nutzungsartenschlüssel gegliedert. Der Nutzungsartenschlüssel fasst die Merkmale der tatsächlichen Nutzung nach dem ALKIS-OK mit einer einheitlichen Bezeichnung für die Erhebung zusammen.

Der Aufbau des Nutzungsartenschlüssels ist wie folgt:

1. Stelle Objektartengruppe (Nutzungsartenbereich) [10000er],
2. Stelle Objektart (Nutzungsartengruppe) [1000er],
3. – 5. Stelle Attribut- und Wertearten (Nutzungsart) [100er], mit
    4. Stelle Attributart 1 mit Werteart 1 (Untergliederung erste Stufe) [10er] und
    5. Stelle Attributart 2 mit Werteart 2 (Untergliederung zweite Stufe) [1er].

Zu 1: Objektartengruppen (Nutzungsartenbereiche)

Innerhalb des Objektartenbereichs tatsächliche Nutzung werden zwischen vier Objektartengruppen unterschieden:

10000 – Siedlung,
20000 – Verkehr,
30000 – Vegetation und
40000 – Gewässer.

Die Objektartengruppen können nicht als tatsächliche Nutzung vergeben werden; sie dienen der fachlichen Zuordnung der Objektarten und für Auswertungen.

Zu 2: Objektarten (Nutzungsartengruppen)

Innerhalb der vier Objektartengruppen werden folgende 26 Objektarten unterschieden. Sie werden durch die Tausender-Stelle repräsentiert:

11000 – Wohnbaufläche
12000 – Industrie- und Gewerbefläche
13000 – Halde
14000 – Bergbaubetrieb
15000 – Tagebau, Grube, Steinbruch
16000 – Fläche gemischter Nutzung
17000 – Fläche besonderer funktionaler Prägung
18000 – Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche
19000 – Friedhof

21000 – Straßenverkehr
22000 – Weg
23000 – Platz
24000 – Bahnverkehr
25000 – Flugverkehr
26000 – Schiffsverkehr

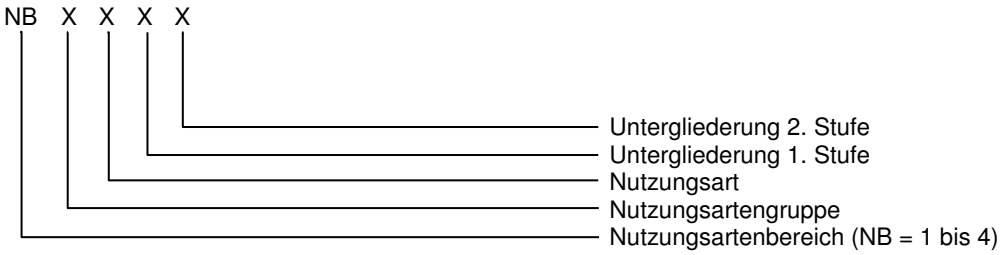
31000 – Landwirtschaft
32000 – Wald
33000 – Gehölz
34000 – Heide
35000 – Moor
36000 – Sumpf
37000 – Unland, Vegetationslose Fläche

41000 – Fließgewässer
42000 – Hafenbecken
43000 – Stehendes Gewässer
44000 – Meer

Zu 3. – 5: Attribut- und Wertearten (Nutzungsarten)

Die Attribut- und Wertearten der Objektarten bilden einzeln oder in Kombination die tiefste Untergliederung der tatsächliche Nutzung. Ist dort eine Zuordnung nicht möglich, ist die nächsthöhere Untergliederung bis hin zur Objektart zu vergeben.

Die Unterteilung innerhalb der Nutzungsartengruppen erfolgt durch die Hunderter-, Zehner- und Einerstellen. Dabei werden die Nutzungsarten durch die Hunderter-Stellen, die zur weitergehenden Detaillierung verfügbaren Untergliederungen erster und zweiter Stufe durch die Zehner- bzw. Einerstellen repräsentiert.



Die tatsächliche Nutzung ist innerhalb eines Turnus von drei Jahren zu überprüfen (Grundaktualisierung). Für ausgewählte Nutzungen, wie z. B. Flächen für Siedlung oder Verkehr, gelten kürze Fristen (Spitzenaktualität). Dabei sind u. a. folgende Erhebungsgrundsätze zu beachten:

- Objektbildung

  Die Objekte der tatsächlichen Nutzung sind entsprechend ihrer tatsächlichen räumlichen Ausdehnung zu bilden. Sie sind an der Gemarkungsgrenze zu begrenzen.

- Erhebungsuntergrenze

  Änderungen in den Flächen der tatsächlichen Nutzung sind grundsätzlich ab einer Erhebungsuntergrenze von 100 m^2 nachzuweisen. Kleinere Nutzungsänderungen sind der umgebenden vorherrschenden tatsächlichen Nutzung zuzuordnen. Bei baulich geprägten Flächen sind Freiflächen nur dann separat zu erheben, wenn sie größer als 1 000 m² sind oder wenn sie das ca. 10-fache der überbauten Fläche überschreiten.

- Abgrenzung der Objekte / Dominanzprinzip

  Bei der Festlegung der Objekte ist grundsätzlich von der Hauptnutzung der betreffenden Fläche auszugehen (Dominanzprinzip). Bei der Erhebung ist jeweils die in örtlichem und wirtschaftlichem Zusammenhang stehende Fläche zu betrachten. Einzelne „dienende“ Nutzungen sind unabhängig von der Erhebungsuntergrenze mit einzubeziehen. So ist z. B. eine Baumreihe auf einem Sportplatzgelände nicht als „Gehölz“ oder „Laubwald“ oder eine Garage an einem Wohnhaus nicht als „Parken“ herauszutrennen.

- Genauigkeit

  Die Abgrenzung der tatsächlichen Nutzung ist möglichst mit einer Genauigkeit von ± 1 m zu bestimmen.

Hochrechnung

Die Daten spiegeln direkt die Angaben zum Erhebungsstichtag wider. Es gibt keine Antwortausfälle. Hochrechnungs- oder stichprobenbedingte Fehler können daher nicht auftreten.

Vergleichbarkeit

Mit der Erhebung zum Stichtag 31. Dezember 2016 erfolgt die Umstellung von dem ADV-Nutzungsartenverzeichnis auf den ALKIS-OK. Mit der Umstellung ist die zeitliche Vergleichbarkeit erheblich eingeschränkt worden, da z. B. Nutzungsarten des AdV Nutzungsartenverzeichnisses für den ALKIS-OKRP zusammengefasst oder auf mehrere Nutzungsarten aufgeteilt wurden. Ferner erfolgten Neuzuordnungen von Nutzungsarten, wie z. B. Landwirtschaftliche Betriebsflächen. Sie werden nicht mehr unter Landwirtschaftsflächen sondern unter Siedlung nachgewiesen.

Zeitgleich mit der Umstellung erfolgte ein Wechsel der Bezugsgrundlage. Wurden bis einschließlich 2015 die Buchflächen des Automatisierten Liegenschaftsbuches verwendet, liegen den Auswertungen seit 2016 die GIS-basierten Geometrieflächen zu Grunde. Dies ist verbunden mit einer tendenziellen Zunahme der Flächengrößen, da durch den Wechsel von der Buchfläche auf die Geometriefläche viele Flächen neu eingemessen, beziehungsweise die Flächengrößen des Automatisierten Liegenschaftsbuchs durch die der Automatisierten Liegenschaftskarte ersetzt wurden. Die zeitliche Vergleichbarkeit wird auch dadurch beeinflusst, dass Feldvergleiche und Neuvermessungen oftmals nur in größeren zeitlichen Abständen erfolgen. Somit können sich insbesondere auf kleinräumiger Ebene größere Änderungen ergeben, denen in der Realität keine tatsächlichen Veränderungen gegenüberstehen. Auch durch die Übernahme der Ergebnisse von Flurbereinigungen ergeben sich insbesondere auf regionaler Ebene Veränderungen, indem z. B. Wegeflächen verringert werden.

Die Ergebnisse sind mit denen der Bodennutzungshaupterhebung aufgrund unterschiedlich definierter Nutzungsarten (z. B. Landwirtschaftsfläche/landwirtschaftlich genutzte Fläche) nicht vergleichbar. Auch erhebungsmethodisch bestehen Unterschiede: Die Flächenerhebung gliedert die Bodenfläche einer Gemeinde nutzungsartenspezifisch auf (Belegenheitsprinzip), die Bodennutzungshaupterhebung aggregiert nur die Flächen der in der jeweiligen Gemeinde ansässigen landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe, und zwar unabhängig von ihrer Lage (Betriebsprinzip). Da die landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe der Bodennutzungshaupterhebung zudem erst ab einer bestimmten Betriebsgröße auskunftspflichtig sind, bei Wald z. B. ab 10 Hektar, ergeben sich hier in der Regel niedrigere Flächen.

Besondere fachliche Hinweise

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen dem Großherzogtum Luxemburg, dem Land Rheinland-Pfalz und dem Saarland vom 22. Februar 1990 über die Einrichtung und Fortführung des Katasters für das gemeinschaftliche deutsch-luxemburgische Hoheitsgebiet nimmt dieses eine Sonderstellung bei der Flächennachweisung ein. Der rheinland-pfälzisch/luxemburgische Teil des Hoheitsgebietes – ca. 620 Hektar Grenzflüsse und darin liegende Inseln – wird seit der Flächenerhebung 1992 in seiner Gesamtheit im Landesergebnis von Rheinland-Pfalz nachgewiesen. Dahingegen ist der rheinland-pfälzische Anteil seit 1992 nicht mehr Bestandteil der Fläche der betroffenen Grenzkreise und -gemeinden. Dadurch ergibt sich zwischen der Summe der Verwaltungsbezirke und der Landesfläche eine Differenz von rund 620 Hektar.

Die Tabellen sind, jeweils mit 1 beginnend, fortlaufend nummeriert. Soweit die Darstellung auf der Grundlage einer entsprechenden Tabelle im bundeseinheitlichen Veröffentlichungsprogramm erfolgte, ist die Nummer der Tabelle im bundeseinheitlichen Veröffentlichungsprogramm in Klammern dazugesetzt.

Glossar

Nutzungsartenverzeichnis

Die nachfolgende Übersicht zeigt einen Auszug aus der Anlage „Nutzungsartenverzeichnis Rheinland-Pfalz“ der Richtlinien zur Erhebung der tatsächlichen Nutzung (RitN) zum Stand Juli 2017.

Ü 2 Nutzungsartenverzeichnis für das Liegenschaftskataster (Auszug)

Nutzungs-arten-schlüssel	Bezeichnung	Definition
10000	**Siedlung**	Die Objektartengruppe **Siedlung** beinhaltet die bebauten und nicht bebauten Flächen, die durch die Ansiedlung von Menschen geprägt sind oder zur Ansiedlung beitragen.
11000	**Wohnbaufläche**	**Wohnbaufläche** ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freiflächen (z. B. Vorgärten, Ziergärten, Zufahrten, Stellplätze), die ausschließlich oder vorwiegend dem Wohnen dient.
12000	**Industrie- und Gewerbefläche**	**Industrie- und Gewerbefläche** ist eine Fläche, die vorwiegend industriellen oder gewerblichen Zwecken dient.
12100	Industrie und Gewerbe	**Industrie- und Gewerbe** bezeichnet Flächen, auf denen vorwiegend Industrie- und Gewerbebetriebe vorhanden sind. Darin sind Gebäude- und Freiflächen und die Betriebsfläche Lagerplatz enthalten.
12200	Handel und Dienstleistung	**Handel und Dienstleistung** bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Gebäude stehen, in denen Handels- und/oder Dienstleistungsbetriebe ansässig sind.
12300	Versorgungsanlage	**Versorgungsanlage** bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zur Versorgung der Allgemeinheit mit Elektrizität, Wärme und Wasser vorhanden sind.
12400	Entsorgung	**Entsorgung** bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zur Verwertung und Entsorgung von Abwasser und festen Abfallstoffen vorhanden sind.
13000	**Halde**	**Halde** ist eine Fläche, auf der Material langfristig gelagert wird.
14000	**Bergbaubetrieb**	**Bergbaubetrieb** ist eine Fläche, die für die Förderung des Abbauguts unter Tage genutzt wird.
15000	**Tagebau, Grube, Steinbruch**	**Tagebau, Grube, Steinbruch** ist eine Fläche, auf der oberirdisch Bodenmaterial abgebaut wird.
16000	**Fläche gemischter Nutzung**	**Fläche gemischter Nutzung** ist eine bebaute Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche (Hofraumfläche, Hausgarten), auf der keine Art der baulichen Nutzung vorherrscht. Solche Flächen sind insbesondere ländlich-dörflich geprägte Flächen mit land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, Wohngebäuden u.a. sowie städtisch geprägte Kerngebiete mit Handelsbetrieben und zentralen Einrichtungen für Wirtschaft und Verwaltung.
16100	Gebäude- und Freifläche, Mischnutzung mit Wohnen	**Gebäude- und Freifläche, Mischnutzung mit Wohnen** bezeichnet eine Fläche, die Wohn- und anderen Nutzungen zugleich dient, und bei der die Wohn- oder andere Nutzung von nicht ganz untergeordneter Bedeutung ist.
16200	Gebäude- und Freifläche Land- und Forstwirtschaft	**Gebäude- und Freifläche Land- und Forstwirtschaft** bezeichnet eine Fläche, die vorwiegend der Land- und Forstwirtschaft dient, einschließlich des Wohnteils.
16300	Landwirtschaftliche Betriebsfläche	**Landwirtschaftliche Betriebsfläche** bezeichnet eine unbebaute Fläche, die vorwiegend dem landwirtschaftlichen Betrieb dient.
16400	Forstwirtschaftliche Betriebsfläche	**Forstwirtschaftliche Betriebsfläche** bezeichnet eine unbebaute Fläche, die vorwiegend dem forstwirtschaftlichen Betrieb dient.
17000	**Fläche besonderer funktionaler Prägung**	**Fläche besonderer funktionaler Prägung** ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche, auf denen vorwiegend Gebäude und/oder Anlagen zur Erfüllung öffentlicher Zwecke oder historische Anlagen vorhanden sind.
17100	Öffentliche Zwecke	**Öffentliche Zwecke** bezeichnet eine Fläche, die vorwiegend der Erfüllung öffentlicher Aufgaben und dem Gemeinwesen dient.
17200	Parken	**Parken** bezeichnet eine Fläche, die zum Abstellen von Fahrzeugen dient.
17300	Historische Anlage	**Historische Anlage** bezeichnet eine Fläche, auf der sich historische Anlagen (z. B. Turm, Stadtmauer, Ruine) befinden.
18000	**Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche**	**Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche** ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche, die der Ausübung von Sportarten, der Freizeitgestaltung oder der Erholung dient.
18100	Sportanlage	**Sportanlage** ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Ausübung von (Wettkampf-) Sport und für Zuschauer bestimmt ist.

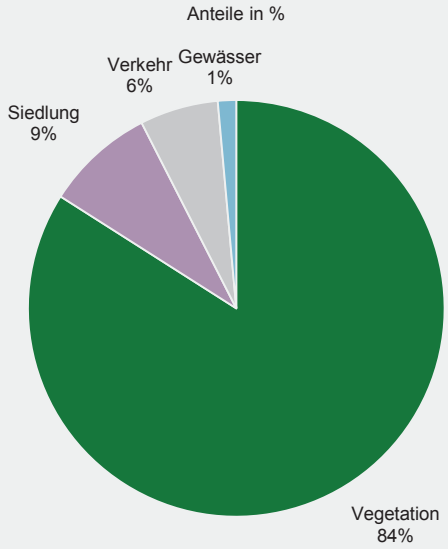
18200	Freizeitanlage	**Freizeitanlage** ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Freizeitgestaltung bestimmt ist.
18300	Erholungsfläche	**Erholungsfläche** bezeichnet eine Fläche, die vorwiegend der Erholung dient (z. B. Campingplatz).
18400	Grünanlage	**Grünanlage** ist eine Fläche, die vorherrschend der Erholung, der Verschönerung des Ortsbilds oder dazu dient, Pflanzen zu zeigen (z. B. botanische Gärten).
19000	**Friedhof**	**Friedhof** ist eine Fläche, auf der Tote bestattet sind.
20000	**Verkehr**	Der Nutzungsartenbereich **Verkehr** enthält die bebauten und nicht bebauten Flächen, die dem Verkehr dienen.
21000	**Straßenverkehr**	**Straßenverkehr** umfasst alle für die bauliche Anlage Straße erforderlichen sowie dem Straßenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.
22000	**Weg**	**Weg** umfasst alle Flächen, die zum Befahren und/oder Begehen vorgesehen sind. Zur Wegfläche gehören auch Seitenstreifen und Gräben zur Wegentwässerung.
23000	**Platz**	**Platz** ist eine Verkehrsfläche in Ortschaften oder eine ebene, befestigte oder unbefestigte Fläche, die bestimmten Zwecken dient (z. B. für Verkehr, Märkte, Festveranstaltungen).
24000	**Bahnverkehr**	**Bahnverkehr** umfasst alle für den Schienenverkehr erforderlichen Flächen und die dem Schienenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.
25000	**Flugverkehr**	**Flugverkehr** umfasst die baulich geprägte Fläche und die mit ihr in Zusammenhang stehende Freifläche, die ausschließlich oder vorwiegend dem Flugverkehr dient.
26000	**Schiffsverkehr**	**Schiffsverkehr** umfasst die baulich geprägte Fläche und die mit ihr in Zusammenhang stehende Freifläche, die ausschließlich oder vorwiegend dem Schiffsverkehr dient.
30000	**Vegetation**	Der Nutzungsartenbereich **Vegetation** umfasst die Flächen außerhalb der Ansiedlungen, die durch land- oder forstwirtschaftliche Nutzung, durch natürlichen Bewuchs oder dessen Fehlen geprägt werden.
31000	**Landwirtschaft**	**Landwirtschaft** ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten sowie eine Fläche, die beweidet und gemäht werden kann, einschließlich der mit besonderen Pflanzen angebauten Flächen.
31100	Ackerland	**Ackerland** ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten (z. B. Getreide, Hülsenfrüchte, Hackfrüchte) und Beerenfrüchten (z. B. Erdbeeren).
31200	Grünland	**Grünland** ist eine Grasfläche, die gemäht oder beweidet wird.
31300	Gartenland	**Gartenland** ist eine Fläche für den Anbau von Gemüse, Obst und Blumen sowie für die Aufzucht von Kulturpflanzen.
31400	Weingarten	**Weingarten** ist eine mit speziellen Vorrichtungen ausgestattete Agrarfläche auf der Weinstöcke angepflanzt sind.
31500	Obstplantage	**Obstplantage** ist eine landwirtschaftliche Fläche, die mit Obstbäumen und Obststräuchern bepflanzt ist.
31600	Brachland	**Brachland** ist eine Fläche der Landwirtschaft, die seit Längerem nicht mehr zu Produktionszwecken genutzt wird und auf der Verholzungen und Verbuschungen bereits eingesetzt haben.
32000	**Wald**	**Wald** ist eine Fläche, die mit Forstpflanzen (Waldbäume und Waldsträucher) bestockt ist.
32100	Laubwald	**Laubholz** beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laubbäumen.
32200	Nadelholz	**Nadelholz** beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Nadelbäumen.
32300	Laub- und Nadelholz	**Laub- und Nadelholz** beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laub- und Nadelbäumen.
33000	**Gehölz**	**Gehölz** ist eine Fläche, die mit einzelnen Bäumen, Baumgruppen, Büschen, Hecken und Sträuchern bestockt ist.
34000	**Heide**	**Heide** ist eine meist sandige Fläche mit typischen Sträuchern, Gräsern und geringwertigem Baumbestand.
35000	**Moor**	**Moor** ist eine unkultivierte Fläche, deren obere Schicht aus vertorften oder zersetzten Pflanzenresten besteht.
36000	**Sumpf**	**Sumpf** ist ein wassergesättigtes, zeitweise unter Wasser stehendes Gelände.
37000	**Unland, Vegetationslose Fläche**	**Unland, Vegetationslose Fläche** ist eine Fläche ohne nennenswerten Bewuchs aufgrund besonderer Bodenbeschaffenheit, wie z. B. nicht aus dem Geländerelief herausragende Felspartien, Sand- oder Eisflächen.
40000	**Gewässer**	Der Nutzungsartenbereich **Gewässer** umfasst die mit Wasser bedeckten Flächen.
41000	**Fließgewässer**	**Fließgewässer** ist - ein geometrisch begrenztes, oberirdisches, auf dem Festland fließendes Gewässer, das die Wassermengen sammelt, die als Niederschläge auf die Erdoberfläche fallen oder in Quellen austreten, und in ein anderes Gewässer, ein Meer oder in einen See transportiert werden oder - in einem System von natürlichen oder künstlichen Bodenvertiefungen verlaufendes Wasser, da zur Be- und Entwässerung an- oder abgeleitet wird oder - ein geometrisch begrenzter, für die Schifffahrt angelegter künstlicher Wasserlauf, der

		in einem oder mehreren Abschnitten die jeweils gleiche Höhe des Wasserspiegels besitzt.
41100	Fluss	**Fluss** bezeichnet ein natürliches fließendes Gewässer, ggf. auch mit begradigten, kanalisierten Teilstücken.
41200	Kanal	**Kanal** ist ein für die Schifffahrt angelegter, künstlicher Wasserlauf.
41300	Graben	**Graben** bezeichnet ein ständig oder zeitweise fließendes, künstlich angelegtes oder natürliches Gewässer, das wegen seiner Größe und Bedeutung nicht den Schlüsseln 41100, 41200 oder 41400 zuzuordnen ist.
41400	Bach	**Bach** ist ein natürliches fließendes Gewässer, das aufgrund seiner Größe und Bedeutung nicht den Schlüsseln 41100, 41200 oder 41300 zuzuordnen ist.
42000	**Hafenbecken**	**Hafenbecken** ist ein natürlicher oder künstlich angelegter oder abgetrennter Teil eines Gewässers, in dem Schiffe be- und entladen werden.
43000	**Stehendes Gewässer**	**Stehendes Gewässer** ist eine natürliche oder künstliche mit Wasser gefüllte, allseitig umschlossene Hohlform der Erdoberfläche ohne unmittelbaren Zusammenhang mit **Meer**.
43100	See	Hierzu gehören stehende Gewässer von mehr als einem ha Größe sowie Bagger- und Stauseen (mit Stauanlagen (Mauern, Dämme u. dgl.)).
43200	Teich	Hierzu gehören stehende Gewässer von weniger als einem ha Größe.
44000	**Meer**	**Meer** ist die das Festland umgebende Wasserfläche.

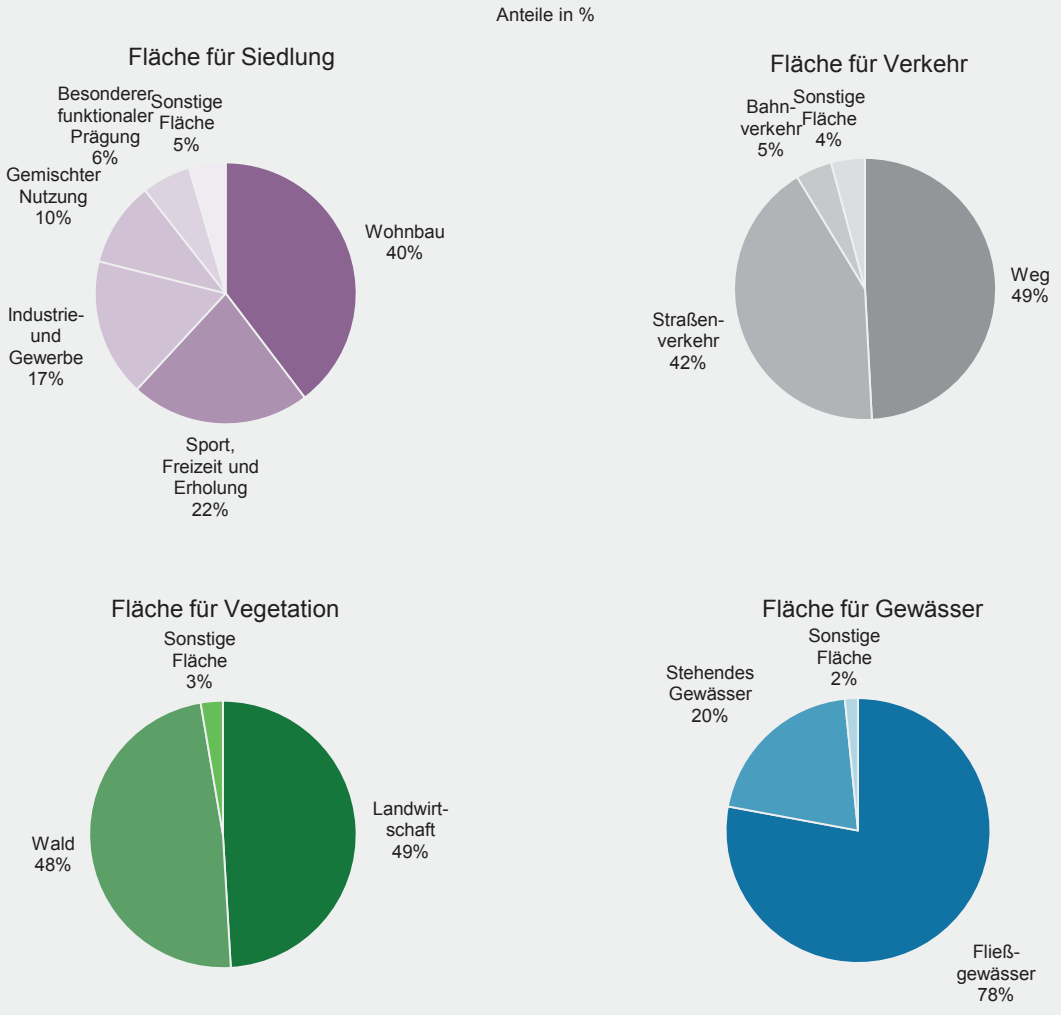
Siedlungs- und Verkehrsfläche

Sie umfasst seit 2016 die Flächen für Siedlung und Verkehr ohne die Flächen für Bergbaubetriebe (Schlüsselnummer 14000) sowie Flächen für Tagebau, Grube und Steinbruch (Schlüsselnummer 15000). Bis 2016 handelte es sich um eine Zusammenfassung der Nutzungsarten Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungsfläche, Verkehrsfläche und (ab 1989) Friedhof des jeweils gültigen AdV-Nutzungsartenverzeichnisses.

G 1 Bodenfläche 2016 nach Nutzungsartenbereichen



G 2 Nutzung der Bodenfläche innerhalb der Nutzungsartenbereiche 2016



T 1 Nutzung der Bodenfläche 2015–2016

Nutzungsart	2015[1]	2016			
		insgesamt	Veränderung zu 2015[1]	Anteil an insgesamt	je Einwohner/-in
	ha		%		m²
Siedlung					
Fläche für Siedlung	x	168 204	x	x	8,5	415
Wohnbaufläche	x	66 725	x	x	3,4	165
Industrie- und Gewerbefläche	x	28 698	x	x	1,4	71
Halde	x	789	x	x	0,0	2
Bergbaubetrieb	x	6	x	x	0,0	0
Tagebau, Grube, Steinbruch	x	4 706	x	x	0,2	12
Fläche gemischter Nutzung	x	17 645	x	x	0,9	44
Fläche besonderer funktionaler Prägung	x	10 174	x	x	0,5	25
Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche	x	37 350	x	x	1,9	92
Friedhof	x	2 109	x	x	0,1	5
Verkehr					
Fläche für Verkehr	x	120 919	x	x	6,1	298
Straßenverkehr	x	50 974	x	x	2,6	126
Weg	x	59 449	x	x	3,0	147
Platz	x	3 271	x	x	0,2	8
Bahnverkehr	x	5 438	x	x	0,3	13
Flugverkehr	x	1 695	x	x	0,1	4
Schiffsverkehr	x	92	x	x	0,0	0
Vegetation					
Fläche für Vegetation	x	1 668 480	x	x	84,0	4 117
Landwirtschaftsfläche	x	818 428	x	x	41,2	2 019
Waldfläche	x	805 440	x	x	40,6	1 987
Gehölz	x	39 580	x	x	2,0	98
Heide	x	333	x	x	0,0	1
Moor	x	82	x	x	0,0	0
Sumpf	x	514	x	x	0,0	1
Unland, Vegetationslose Fläche	x	4 103	x	x	0,2	10
Gewässer					
Fläche für Gewässer	x	28 197	x	x	1,4	70
Fließgewässer	x	21 969	x	x	1,1	54
Hafenbecken	x	450	x	x	0,0	1
Stehendes Gewässer	x	5 778	x	x	0,3	14
Insgesamt					
Bodenfläche insgesamt[2]	x	1 985 800	x	x	100,0	4 900
Siedlungs- und Verkehrsfläche	x	289 123	x	x	14,6	713
Vegetations- und Gewässerfläche	x	1 696 677	x	x	85,4	4 186

1 Wegen Änderung der Erhebungsvorgaben ab 2016 ist das Vorjahr nicht ausweisbar. – 2 Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

T 2 Bodenfläche 2016 nach Untergliederung aller Nutzungsarten

Nutzungs-schlüssel	Nutzungsart	2016	
		Bodenfläche	Anteil je Nutzungsarten-bereich
		ha	%
	Insgesamt		
	Bodenfläche insgesamt	1 985 800	100
10000	Siedlung	168 204	8,5
20000	Verkehr	120 919	6,1
30000	Vegetation	1 668 480	84,0
40000	Gewässer	28 197	1,4
	Siedlung		
10000	Siedlung	168 204	100
11000	Wohnbaufläche	66 725	39,7
12000	Industrie- und Gewerbefläche	28 698	17,1
12100	Industrie und Gewerbe	17 923	10,7
12101	Gebäude- und Freifläche Industrie und Gewerbe	1 132	0,7
12110	Produktion	7 792	4,6
12120	Handwerk	2 868	1,7
12130	Tankstelle	156	0,1
12140	Lagerplatz	3 932	2,3
12150	Transport	760	0,5
12190	Werft	8	0,0
121_R	Industrie und Gewerbe - nicht weiter untergliedert	1 276	0,8
12200	Handel und Dienstleistung	5 771	3,4
12210	Verwaltung, freie Berufe	429	0,3
12220	Bank, Kredit	115	0,1
12230	Versicherung	26	0,0
12240	Handel	3 370	2,0
12250	Ausstellung, Messe	72	0,0
12260	Beherbergung	368	0,2
12270	Restauration	507	0,3
12280	Vergnügung	86	0,1
12290	Gärtnerei	222	0,1
122_R	Handel und Dienstleistung - nicht weiter untergliedert	577	0,3
12300	Versorgungsanlage	2 814	1,7
12301	Gebäude- und Freifläche Versorgungsanlage	27	0,0
12310	Förderanlage	6	0,0
12311	Erdöl	4	0,0
12312	Erdgas	2	0,0
1231_R	Förderanlage - nicht weiter untergliedert	0	0,0
12320	Wasserwerk	787	0,5
12321	Gebäude- und Freifläche Versorgungsanlage, Wasser	468	0,3
1232_R	Wasserwerk - nicht weiter untergliedert	319	0,2
12330	Kraftwerk	1 708	1,0
12331	Gebäude- und Freifläche Versorgungsanlage, Elektrizität	433	0,3
1233_R	Kraftwerk - nicht weiter untergliedert	1 275	0,8
12340	Umspannstation	20	0,0
12350	Raffinerie	27	0,0
12351	Gebäude- und Freifläche Versorgungsanlage, Öl	16	0,0
1235_R	Raffinerie - nicht weiter untergliedert	11	0,0
12360	Gaswerk	65	0,0
12361	Gebäude- und Freifläche Versorgungsanlage, Gas	50	0,0

noch: T 2 Bodenfläche 2016 nach Untergliederung aller Nutzungsarten

Nutzungs-schlüssel	Nutzungsart	2016	
		Bodenfläche	Anteil je Nutzungsarten-bereich
		ha	%
1236_R	Gaswerk - nicht weiter untergliedert	15	0,0
12370	Heizwerk	22	0,0
12371	Gebäude- und Freifläche Versorgungsanlage, Wärme	16	0,0
1237_R	Heizwerk - nicht weiter untergliedert	5	0,0
12380	Funk- und Fernmeldeanlage	115	0,1
12381	Geb.- und Freifl. Versorgungsanlage, Funk- und Fernmeldewesen	107	0,1
1238_R	Funk- und Fernmeldeanlage - nicht weiter untergliedert	8	0,0
123_R	Versorgungsanlage - nicht weiter untergliedert	37	0,0
12400	Entsorgung	2 190	1,3
12401	Gebäude- und Freifläche Entsorgungsanlage	26	0,0
12410	Kläranlage, Klärwerk	1 039	0,6
12411	Gebäude- und Freifläche Entsorgungsanlage, Abwasserbeseitigung	733	0,4
1241_R	Kläranlage, Klärwerk - nicht weiter untergliedert	305	0,2
12420	Abfallbehandlungsanlage	970	0,6
12421	Gebäude- und Freifläche Entsorgungsanlage, Abfallbeseitigung	212	0,1
1242_R	Abfallbehandlungsanlage - nicht weiter untergliedert	757	0,5
12430	Deponie (oberirdisch)	87	0,1
124_R	Entsorgung - nicht weiter untergliedert	68	0,0
13000	Halde	789	0,5
14000	Bergbaubetrieb	6	0,0
15000	Tagebau, Grube, Steinbruch	4 706	2,8
15_R	Tagebau, Grube, Steinbruch - nicht weiter untergliedert	4 706	2,8
16000	Fläche gemischter Nutzung	17 645	10,5
16100	Gebäude- und Freifläche, Mischnutzung mit Wohnen	5 191	3,1
16200	Gebäude- und Freifläche Land- und Forstwirtschaft	10 979	6,5
16300	Landwirtschaftliche Betriebsfläche	1 409	0,8
16400	Forstwirtschaftliche Betriebsfläche	67	0,0
17000	Fläche besonderer funktionaler Prägung	10 174	6,0
17100	Öffentliche Zwecke	9 224	5,5
17110	Verwaltung	454	0,3
17120	Bildung und Forschung	1 955	1,2
17130	Kultur	257	0,2
17140	Religiöse Einrichtung	687	0,4
17150	Gesundheit, Kur	516	0,3
17160	Soziales	1 406	0,8
17170	Sicherheit und Ordnung	3 764	2,2
171_R	Öffentliche Zwecke - nicht weiter untergliedert	186	0,1
17200	Parken	765	0,5
17300	Historische Anlage	185	0,1
18000	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche	37 350	22,2
18001	Gebäude- und Freifläche Sport, Freizeit und Erholung	489	0,3
18100	Sportanlage	7 292	4,3
18110	Golfplatz	1 765	1,0
18120	Sportplatz	3 025	1,8
18130	Rennbahn	211	0,1
18140	Reitplatz	396	0,2
18150	Schießanlage	212	0,1
18160	Eis-, Rollschuhbahn	2	0,0
18170	Tennisplatz	375	0,2
181_R	Sportanlage - nicht weiter untergliedert	1 305	0,8

noch: T 2 Bodenfläche 2016 nach Untergliederung aller Nutzungsarten

Nutzungs-schlüssel	Nutzungsart	2016	
		Bodenfläche	Anteil je Nutzungsarten-bereich
		ha	%
18200	Freizeitanlage	1 017	0,6
18210	Zoo	65	0,0
18211	Gebäude- und Freifläche Erholung, Zoologie	27	0,0
1821_R	Zoo - nicht weiter untergliedert	38	0,0
18220	Safaripark, Wildpark	784	0,5
18230	Freizeitpark	7	0,0
18270	Verkehrsübungsplatz	67	0,0
182_R	Freizeitanlage - nicht weiter untergliedert	95	0,1
18300	Erholungsfläche	2 981	1,8
18301	Gebäude- und Freifläche Erholung	8	0,0
18310	Wochenend- und Ferienhausfläche	1 430	0,9
18320	Schwimmbad, Freibad	433	0,3
18321	Gebäude- und Freifläche Erholung, Bad	128	0,1
1832_R	Schwimmbad, Freibad - nicht weiter untergliedert	305	0,2
18330	Campingplatz	1 090	0,6
18331	Gebäude- und Freifläche Erholung, Camping	105	0,1
1833_R	Campingplatz - nicht weiter untergliedert	985	0,6
183_R	Erholungsfläche - nicht weiter untergliedert	21	0,0
18400	Grünanlage	25 571	15,2
18420	Park	3 250	1,9
18430	Botanischer Garten	25	0,0
18431	Gebäude- und Freifläche Erholung, Botanik	2	0,0
1843_R	Botanischer Garten - nicht weiter untergliedert	24	0,0
18440	Kleingarten	602	0,4
18450	Wochenendplatz	1 510	0,9
18460	Garten	16 164	9,6
18470	Spielplatz, Bolzplatz	1 078	0,6
184_R	Grünanlage - nicht weiter untergliedert	2 942	1,7
19000	Friedhof	2 109	1,3
19001	Gebäude- und Freifläche Friedhof	181	0,1
19020	Historischer Friedhof	40	0,0
19_R	Friedhof - nicht weiter untergliedert	1 887	1,1
	Verkehr		
20000	Verkehr	120 919	100
21000	Straßenverkehr	50 974	42,2
21001	Gebäude- und Freifläche zu Verkehrsanlagen, Straße	178	0,1
21002	Verkehrsbegleitfläche Straße	17 298	14,3
21010	Fußgängerzone	61	0,1
21_R	Straßenverkehr - nicht weiter untergliedert	33 437	27,7
22000	Weg	59 449	49,2
22010	Fahrweg	57 356	47,4
22020	Fußweg	1 308	1,1
22040	Radweg	137	0,1
22050	Rad- und Fußweg	638	0,5
22_R	Weg - nicht weiter untergliedert	11	0,0
23000	Platz	3 271	2,7
23020	Parkplatz	2 616	2,2
23030	Rastplatz	184	0,2
23_R	Platz - nicht weiter untergliedert	471	0,4

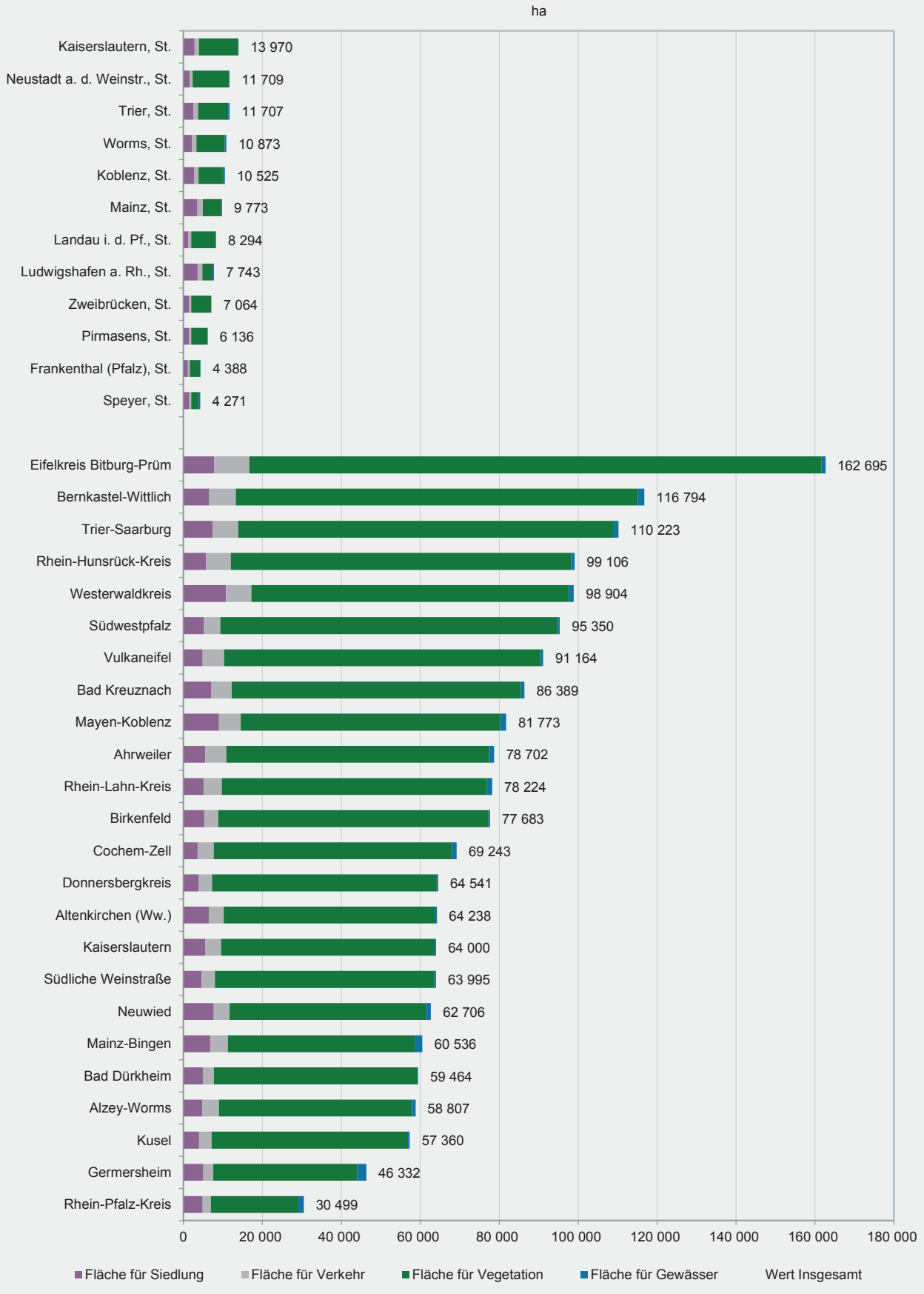
noch: T 2 Bodenfläche 2016 nach Untergliederung aller Nutzungsarten

Nutzungs-schlüssel	Nutzungsart	2016	
		Bodenfläche	Anteil je Nutzungsarten-bereich
		ha	%
24000	Bahnverkehr	5 438	4,5
24001	Gebäude- und Freifläche zu Verkehrsanlagen, Schiene	112	0,1
24002	Verkehrsbegleitfläche Bahnverkehr	2 198	1,8
24010	Eisenbahn	2 807	2,3
24020	Stadtbahn	26	0,0
24021	Straßenbahn	26	0,0
24030	Seilbahn, Bergbahn	2	0,0
24_R	Bahnverkehr - nicht weiter untergliedert	293	0,2
25000	Flugverkehr	1 695	1,4
25001	Gebäude- und Freifläche zu Verkehrsanlagen, Luftfahrt	94	0,1
25010	Flughafen	421	0,3
25040	Landeplatz, Sonderlandeplatz	318	0,3
25050	Segelfluggelände	229	0,2
25_R	Flugverkehr - nicht weiter untergliedert	633	0,5
26000	Schiffsverkehr	92	0,1
26001	Gebäude- und Freifläche zu Verkehrsanlagen, Schifffahrt	26	0,0
26010	Hafenanlage (Landfläche)	54	0,0
26030	Anlegestelle	5	0,0
26040	Fähranlage	3	0,0
26_R	Schiffsverkehr - nicht weiter untergliedert	5	0,0
	Vegetation		
30000	Vegetation	1 668 480	100
31000	Landwirtschaft	818 428	49,1
31100	Ackerland	429 110	25,7
31110	Streuobstacker	626	0,0
31120	Hopfen	19	0,0
31130	Spargel	1 473	0,1
311_R	Ackerland - nicht weiter untergliedert	426 993	25,6
31200	Grünland	298 008	17,9
31210	Streuobstwiese	6 842	0,4
312_R	Grünland - nicht weiter untergliedert	291 166	17,5
31300	Gartenland	1 746	0,1
31310	Baumschule	1 024	0,1
313_R	Gartenland - nicht weiter untergliedert	722	0,0
31400	Weingarten	64 388	3,9
31500	Obstplantage	7 608	0,5
31510	Obstbaumplantage	7 271	0,4
31520	Obststrauchplantage	276	0,0
315_R	Obstplantage - nicht weiter untergliedert	62	0,0
31600	Brachland	17 566	1,1
32000	Wald	805 440	48,3
32100	Laubholz	168 169	10,1
32200	Nadelholz	101 214	6,1
32300	Laub- und Nadelholz	536 048	32,1
32_R	Wald - nicht weiter untergliedert	8	0,0
33000	Gehölz	39 580	2,4
34000	Heide	333	0,0
35000	Moor	82	0,0
36000	Sumpf	514	0,0

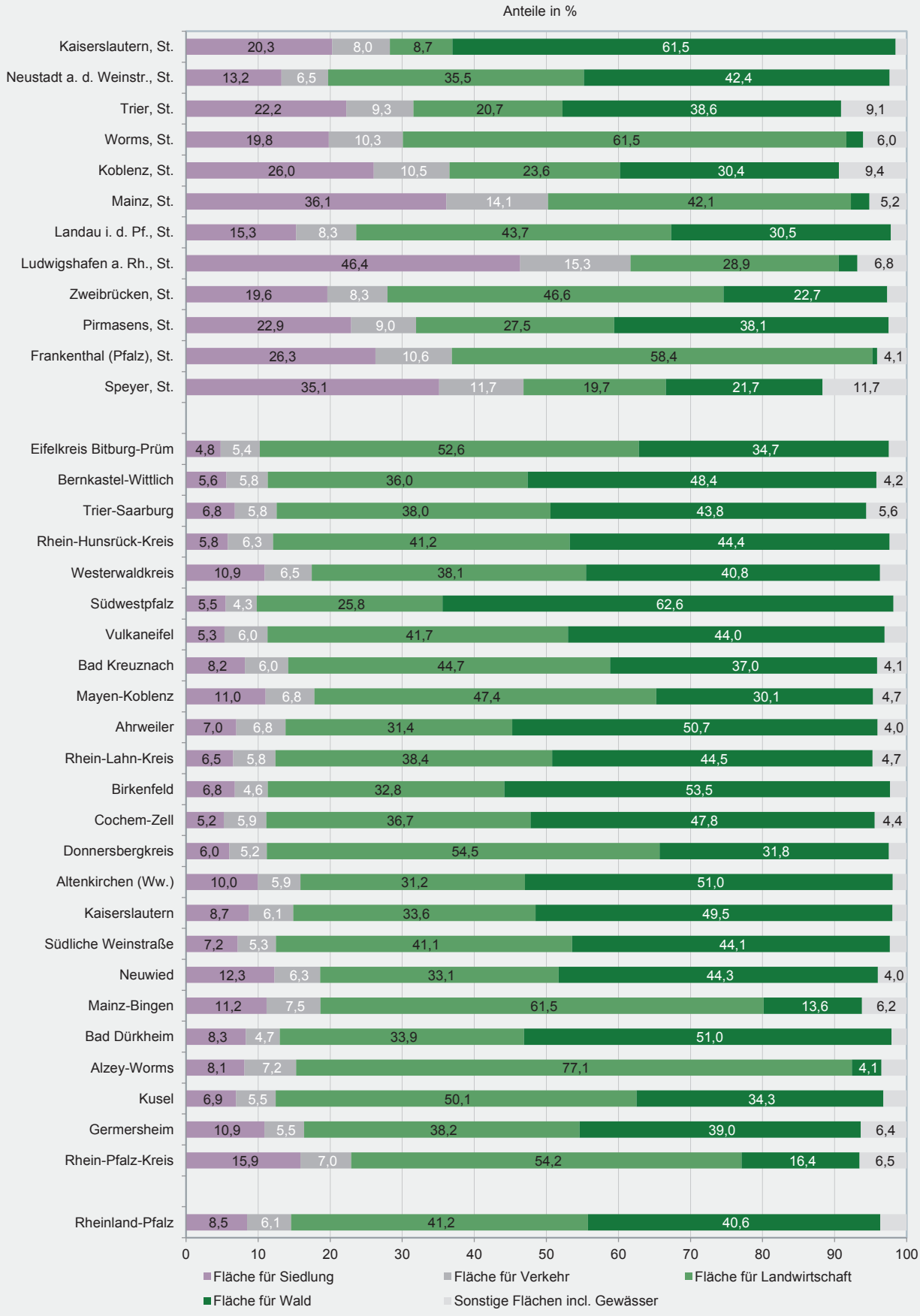
noch: T 2 Bodenfläche 2016 nach Untergliederung aller Nutzungsarten

Nutzungs-schlüssel	Nutzungsart	2016	
		Bodenfläche	Anteil je Nutzungsarten-bereich
		ha	%
37000	Unland, Vegetationslose Fläche	4 103	0,2
37010	Vegetationslose Fläche	3 350	0,2
37020	Gewässerbegleitfläche	724	0,0
37_R	Unland, Vegetationslose Fläche - nicht weiter untergliedert	29	0,0
	Gewässer		
40000	Gewässer	28 197	100
41000	Fließgewässer	21 969	77,9
41100	Fluss	13 304	47,2
41110	Altwasser	813	2,9
41120	Altarm	409	1,5
411_R	Fluss - nicht weiter untergliedert	12 082	42,8
41200	Kanal	37	0,1
41300	Graben	3 217	11,4
41400	Bach	5 410	19,2
42000	Hafenbecken	450	1,6
43000	Stehendes Gewässer	5 778	20,5
43100	See	2 917	10,3
43200	Teich	2 626	9,3
43_R	Stehendes Gewässer - nicht weiter untergliedert	235	0,8

G 3 Bodenfläche 2016 nach Nutzungsartenbereichen und Verwaltungsbezirken



G 4 Anteile der Bodenflächen 2016 nach ausgewählten Nutzungsarten und Verwaltungsbezirken



T 3 Bodenfläche 2016 nach Nutzungsartenbereichen und Verwaltungsbezirken (1.1 T)

Verwaltungsbezirk	Bodenfläche				
	insgesamt	davon Fläche für			
		Siedlung	Verkehr	Vegetation	Gewässer
	ha				
Frankenthal (Pfalz), St.	4 388	1 153	465	2 665	105
Kaiserslautern, St.	13 970	2 834	1 116	9 934	86
Koblenz, St.	10 525	2 741	1 107	6 107	570
Landau i. d. Pf., St.	8 294	1 267	692	6 288	48
Ludwigshafen a. Rh., St.	7 743	3 590	1 185	2 575	392
Mainz, St.	9 773	3 532	1 376	4 505	360
Neustadt a. d. Weinstr., St.	11 709	1 550	757	9 298	104
Pirmasens, St.	6 136	1 406	553	4 141	35
Speyer, St.	4 271	1 500	500	1 868	404
Trier, St.	11 707	2 603	1 091	7 619	395
Worms, St.	10 873	2 153	1 119	7 147	453
Zweibrücken, St.	7 064	1 386	588	5 018	72
Ahrweiler	78 702	5 489	5 389	66 558	1 266
Altenkirchen (Ww.)	64 238	6 410	3 793	53 439	596
Alzey-Worms	58 807	4 756	4 227	48 892	933
Bad Dürkheim	59 464	4 930	2 813	51 395	326
Bad Kreuznach	86 389	7 064	5 179	73 277	869
Bernkastel-Wittlich	116 794	6 543	6 716	101 858	1 677
Birkenfeld	77 683	5 266	3 542	68 462	412
Cochem-Zell	69 243	3 626	4 079	60 327	1 211
Donnersbergkreis	64 541	3 876	3 365	56 919	380
Eifelkreis Bitburg-Prüm	162 695	7 801	8 858	145 052	983
Germersheim	46 332	5 043	2 539	36 493	2 257
Kaiserslautern	64 000	5 600	3 914	54 145	340
Kusel	57 360	3 977	3 153	49 806	425
Mainz-Bingen	60 536	6 763	4 521	47 313	1 940
Mayen-Koblenz	81 773	9 027	5 523	65 698	1 525
Neuwied	62 706	7 697	3 978	49 718	1 312
Rhein-Hunsrück-Kreis	99 106	5 745	6 232	86 227	903
Rhein-Lahn-Kreis	78 224	5 117	4 575	67 157	1 375
Rhein-Pfalz-Kreis	30 499	4 840	2 144	21 957	1 558
Südliche Weinstraße	63 995	4 595	3 392	55 569	439
Südwestpfalz	95 350	5 235	4 098	85 526	491
Trier-Saarburg	110 223	7 446	6 427	94 956	1 394
Vulkaneifel	91 164	4 858	5 458	80 244	604
Westerwaldkreis	98 904	10 787	6 454	80 324	1 339
Rheinland-Pfalz[1]	1 985 800	168 204	120 919	1 668 480	28 197
kreisfreie Städte	106 451	25 713	10 550	67 165	3 024
Landkreise	1 878 728	142 490	110 369	1 601 312	24 556

1 Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

T 4 Fläche für Siedlung 2016 nach Nutzungsarten und Verwaltungsbezirken (2.1 T)

Verwaltungsbezirk	Bodenfläche insgesamt	Darunter: Fläche für Siedlung				
		insgesamt	davon			
			Wohnbaufläche	Industrie- und Gewerbefläche		Halde
				insgesamt	darunter: Industrie und Gewerbe	
	ha					
Frankenthal (Pfalz), St.	4 388	1 153	419	337	177	2
Kaiserslautern, St.	13 970	2 834	1 120	648	410	3
Koblenz, St.	10 525	2 741	1 003	487	269	18
Landau i. d. Pf., St.	8 294	1 267	523	279	165	4
Ludwigshafen a. Rh., St.	7 743	3 590	1 064	1 264	1 040	34
Mainz, St.	9 773	3 532	1 460	647	380	-
Neustadt a. d. Weinstr., St.	11 709	1 550	662	243	116	10
Pirmasens, St.	6 136	1 406	534	281	170	13
Speyer, St.	4 271	1 500	438	459	341	-
Trier, St.	11 707	2 603	934	563	345	1
Worms, St.	10 873	2 153	771	540	390	5
Zweibrücken, St.	7 064	1 386	597	335	198	2
Ahrweiler	78 702	5 489	2 285	761	492	17
Altenkirchen (Ww.)	64 238	6 410	3 488	992	678	45
Alzey-Worms	58 807	4 756	1 942	653	330	3
Bad Dürkheim	59 464	4 930	2 147	704	320	12
Bad Kreuznach	86 389	7 064	2 785	1 146	632	14
Bernkastel-Wittlich	116 794	6 543	2 098	1 209	770	23
Birkenfeld	77 683	5 266	2 095	599	362	46
Cochem-Zell	69 243	3 626	1 145	523	296	20
Donnersbergkreis	64 541	3 876	1 488	477	303	14
Eifelkreis Bitburg-Prüm	162 695	7 801	2 251	1 081	569	14
Germersheim	46 332	5 043	1 999	1 252	1 006	9
Kaiserslautern	64 000	5 600	2 498	706	392	17
Kusel	57 360	3 977	1 702	446	286	116
Mainz-Bingen	60 536	6 763	2 822	1 071	632	23
Mayen-Koblenz	81 773	9 027	3 453	2 231	1 458	41
Neuwied	62 706	7 697	3 706	1 431	1 000	54
Rhein-Hunsrück-Kreis	99 106	5 745	2 238	1 161	687	11
Rhein-Lahn-Kreis	78 224	5 117	2 214	660	391	65
Rhein-Pfalz-Kreis	30 499	4 840	2 252	660	295	17
Südliche Weinstraße	63 995	4 595	1 873	622	363	12
Südwestpfalz	95 350	5 235	2 389	606	393	16
Trier-Saarburg	110 223	7 446	2 382	1 016	530	7
Vulkaneifel	91 164	4 858	1 382	575	391	27
Westerwaldkreis	98 904	10 787	4 567	2 031	1 345	75
Rheinland-Pfalz[1]	1 985 800	168 204	66 725	28 698	17 923	789
kreisfreie Städte	106 451	25 713	9 525	6 084	4 002	92
Landkreise	1 878 728	142 490	57 200	22 614	13 921	698

1 Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

noch: T 4 Fläche für Siedlung 2016 nach Nutzungsarten und Verwaltungsbezirken (2.1 T)

Verwaltungsbezirk	Noch: Fläche für Siedlung						
	noch: davon						
	Bergbaubetrieb	Tagebau, Grube, Steinbruch	Fläche gemischter Nutzung	Fläche besonderer funktionaler Prägung	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche		Friedhof
					insgesamt	darunter: Grünanlage	
	ha						
Frankenthal (Pfalz), St.	-	-	81	72	219	155	23
Kaiserslautern, St.	-	-	141	466	390	255	66
Koblenz, St.	-	21	177	426	542	427	68
Landau i. d. Pf., St.	-	-	124	90	233	177	15
Ludwigshafen a. Rh., St.	-	7	176	258	731	533	55
Mainz, St.	-	73	215	429	632	474	76
Neustadt a. d. Weinstr., St.	-	2	150	90	372	246	20
Pirmasens, St.	-	0	74	85	376	312	42
Speyer, St.	-	87	68	174	257	172	18
Trier, St.	-	5	160	250	650	541	39
Worms, St.	-	22	177	95	503	401	40
Zweibrücken, St.	-	-	108	112	212	157	20
Ahrweiler	5	146	491	262	1 469	795	54
Altenkirchen (Ww.)	-	27	551	268	958	722	82
Alzey-Worms	-	62	753	172	1 105	850	67
Bad Dürkheim	-	32	559	180	1 236	706	61
Bad Kreuznach	-	181	894	337	1 614	1 050	94
Bernkastel-Wittlich	-	228	1 001	307	1 622	1 260	54
Birkenfeld	-	139	441	867	1 003	615	77
Cochem-Zell	-	49	457	330	1 072	779	30
Donnersbergkreis	-	305	542	153	841	542	56
Eifelkreis Bitburg-Prüm	-	185	1 764	383	2 058	1 425	65
Germersheim	-	142	464	376	759	509	41
Kaiserslautern	-	29	496	748	1 044	579	61
Kusel	-	180	438	146	884	682	65
Mainz-Bingen	-	83	826	360	1 490	963	87
Mayen-Koblenz	-	657	678	379	1 506	1 078	81
Neuwied	-	135	540	311	1 426	985	93
Rhein-Hunsrück-Kreis	-	61	690	279	1 236	756	70
Rhein-Lahn-Kreis	-	189	434	302	1 176	819	77
Rhein-Pfalz-Kreis	-	165	479	168	1 041	514	59
Südliche Weinstraße	-	49	676	182	1 118	673	62
Südwestpfalz	-	10	508	180	1 459	987	67
Trier-Saarburg	1	119	787	269	2 804	2 335	62
Vulkaneifel	-	455	702	212	1 465	953	40
Westerwaldkreis	0	862	823	457	1 847	1 144	124
Rheinland-Pfalz[1]	6	4 706	17 645	10 174	37 350	25 571	2 109
kreisfreie Städte	-	218	1 650	2 548	5 116	3 850	480
Landkreise	6	4 488	15 995	7 627	32 234	21 721	1 629

1 Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

T 5 Fläche für Verkehr 2016 nach Nutzungsarten und Verwaltungsbezirken (3.1 T)

Verwaltungsbezirk	Bodenfläche insgesamt	Darunter: Fläche für Verkehr						
		insgesamt	davon					
			Straßen-verkehr	Weg	Platz	Bahn-verkehr	Flug-verkehr	Schiffs-verkehr
	ha							
Frankenthal (Pfalz), St.	4 388	465	315	113	16	21	-	0
Kaiserslautern, St.	13 970	1 116	700	144	85	187	-	-
Koblenz, St.	10 525	1 107	689	189	91	122	7	8
Landau i. d. Pf., St.	8 294	692	335	286	25	44	1	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	7 743	1 185	819	138	71	148	-	10
Mainz, St.	9 773	1 376	912	269	88	97	11	0
Neustadt a. d. Weinstr., St.	11 709	757	363	299	32	50	14	-
Pirmasens, St.	6 136	553	315	166	55	17	0	-
Speyer, St.	4 271	500	329	64	26	30	51	-
Trier, St.	11 707	1 091	601	233	103	145	0	10
Worms, St.	10 873	1 119	590	373	81	69	6	0
Zweibrücken, St.	7 064	588	321	188	31	19	29	-
Ahrweiler	78 702	5 389	1 912	3 121	172	136	47	1
Altenkirchen (Ww.)	64 238	3 793	1 591	1 867	94	235	6	-
Alzey-Worms	58 807	4 227	1 557	2 358	71	240	-	0
Bad Dürkheim	59 464	2 813	1 241	1 265	109	174	25	-
Bad Kreuznach	86 389	5 179	1 855	2 963	127	198	36	-
Bernkastel-Wittlich	116 794	6 716	2 667	3 617	125	206	91	9
Birkenfeld	77 683	3 542	1 487	1 858	75	100	22	-
Cochem-Zell	69 243	4 079	1 418	2 471	68	112	0	10
Donnersbergkreis	64 541	3 365	1 369	1 770	64	159	3	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	162 695	8 858	3 496	4 919	93	134	217	0
Germersheim	46 332	2 539	1 214	1 050	69	202	-	4
Kaiserslautern	64 000	3 914	1 750	1 411	121	201	431	-
Kusel	57 360	3 153	1 256	1 694	85	97	22	-
Mainz-Bingen	60 536	4 521	1 784	2 324	120	252	35	6
Mayen-Koblenz	81 773	5 523	2 564	2 501	160	249	32	18
Neuwied	62 706	3 978	1 880	1 696	119	262	20	1
Rhein-Hunsrück-Kreis	99 106	6 232	2 325	3 271	150	186	298	2
Rhein-Lahn-Kreis	78 224	4 575	1 519	2 683	116	232	21	4
Rhein-Pfalz-Kreis	30 499	2 144	1 205	794	51	84	10	0
Südliche Weinstraße	63 995	3 392	1 189	1 998	85	108	12	-
Südwestpfalz	95 350	4 098	1 836	1 852	105	141	164	-
Trier-Saarburg	110 223	6 427	2 726	3 240	139	275	39	8
Vulkaneifel	91 164	5 458	1 933	3 259	71	192	2	-
Westerwaldkreis	98 904	6 454	2 913	3 005	178	314	44	-
Rheinland-Pfalz[1]	1 985 800	120 919	50 974	59 449	3 271	5 438	1 695	92
kreisfreie Städte	106 451	10 550	6 288	2 462	704	948	119	28
Landkreise	1 878 728	110 369	44 687	56 987	2 567	4 489	1 576	63

1 Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

T 6 Fläche für Vegetation 2016 nach Nutzungsarten und Verwaltungsbezirken (4.1.T)

Verwaltungsbezirk	Bodenfläche insgesamt	Darunter: Fläche für Vegetation			
		insgesamt	davon		
			Landwirtschaft	Wald	Gehölz
	ha				
Frankenthal (Pfalz), St.	4 388	2 665	2 561	29	64
Kaiserslautern, St.	13 970	9 934	1 212	8 593	122
Koblenz, St.	10 525	6 107	2 487	3 201	369
Landau i. d. Pf., St.	8 294	6 288	3 624	2 528	123
Ludwigshafen a. Rh., St.	7 743	2 575	2 237	201	122
Mainz, St.	9 773	4 505	4 110	249	108
Neustadt a. d. Weinstr., St.	11 709	9 298	4 155	4 969	164
Pirmasens, St.	6 136	4 141	1 687	2 337	112
Speyer, St.	4 271	1 868	844	929	57
Trier, St.	11 707	7 619	2 422	4 524	606
Worms, St.	10 873	7 147	6 692	253	166
Zweibrücken, St.	7 064	5 018	3 294	1 607	106
Ahrweiler	78 702	66 558	24 734	39 908	1 726
Altenkirchen (Ww.)	64 238	53 439	20 014	32 769	590
Alzey-Worms	58 807	48 892	45 346	2 419	819
Bad Dürkheim	59 464	51 395	20 134	30 342	859
Bad Kreuznach	86 389	73 277	38 595	31 999	2 436
Bernkastel-Wittlich	116 794	101 858	42 097	56 538	2 814
Birkenfeld	77 683	68 462	25 499	41 591	1 189
Cochem-Zell	69 243	60 327	25 389	33 078	1 609
Donnersbergkreis	64 541	56 919	35 159	20 549	1 124
Eifelkreis Bitburg-Prüm	162 695	145 052	85 584	56 439	2 820
Germersheim	46 332	36 493	17 716	18 077	650
Kaiserslautern	64 000	54 145	21 530	31 705	666
Kusel	57 360	49 806	28 716	19 664	1 359
Mainz-Bingen	60 536	47 313	37 244	8 257	1 655
Mayen-Koblenz	81 773	65 698	38 799	24 617	1 852
Neuwied	62 706	49 718	20 750	27 768	941
Rhein-Hunsrück-Kreis	99 106	86 227	40 793	43 973	1 386
Rhein-Lahn-Kreis	78 224	67 157	30 055	34 771	1 932
Rhein-Pfalz-Kreis	30 499	21 957	16 529	4 991	327
Südliche Weinstraße	63 995	55 569	26 304	28 200	1 007
Südwestpfalz	95 350	85 526	24 611	59 648	1 204
Trier-Saarburg	110 223	94 956	41 858	48 299	4 533
Vulkaneifel	91 164	80 244	37 991	40 073	1 971
Westerwaldkreis	98 904	80 324	37 656	40 343	1 991
Rheinland-Pfalz[1]	1 985 800	1 668 480	818 428	805 440	39 580
kreisfreie Städte	106 451	67 165	35 324	29 419	2 118
Landkreise	1 878 728	1 601 312	783 104	776 020	37 462

1 Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

noch: T 6 Fläche für Vegetation 2016 nach Nutzungsarten und Verwaltungsbezirken (4.1.T)

Verwaltungsbezirk	Noch: Fläche für Vegetation			
	noch: davon			
	Heide	Moor	Sumpf	Unland, vegetationslose Fläche
	ha			
Frankenthal (Pfalz), St.	-	-	0	12
Kaiserslautern, St.	-	-	2	5
Koblenz, St.	-	-	0	49
Landau i. d. Pf., St.	-	-	-	12
Ludwigshafen a. Rh., St.	-	-	4	11
Mainz, St.	-	-	0	38
Neustadt a. d. Weinstr., St.	-	0	-	10
Pirmasens, St.	-	-	2	4
Speyer, St.	-	-	-	38
Trier, St.	-	-	-	67
Worms, St.	-	-	23	13
Zweibrücken, St.	-	-	0	11
Ahrweiler	4	-	5	180
Altenkirchen (Ww.)	0	-	2	64
Alzey-Worms	-	-	168	139
Bad Dürkheim	-	-	1	59
Bad Kreuznach	2	-	6	239
Bernkastel-Wittlich	-	1	20	388
Birkenfeld	-	-	10	173
Cochem-Zell	-	-	0	251
Donnersbergkreis	-	-	4	83
Eifelkreis Bitburg-Prüm	49	-	20	140
Germersheim	-	-	10	40
Kaiserslautern	112	19	33	80
Kusel	-	-	22	44
Mainz-Bingen	-	2	9	147
Mayen-Koblenz	85	-	11	334
Neuwied	0	-	8	251
Rhein-Hunsrück-Kreis	-	-	2	72
Rhein-Lahn-Kreis	0	-	0	398
Rhein-Pfalz-Kreis	-	-	64	47
Südliche Weinstraße	-	-	10	48
Südwestpfalz	-	-	20	43
Trier-Saarburg	-	-	13	253
Vulkaneifel	82	59	11	57
Westerwaldkreis	-	-	33	301
Rheinland-Pfalz[1]	333	82	514	4 103
kreisfreie Städte	-	0	33	271
Landkreise	333	82	481	3 830

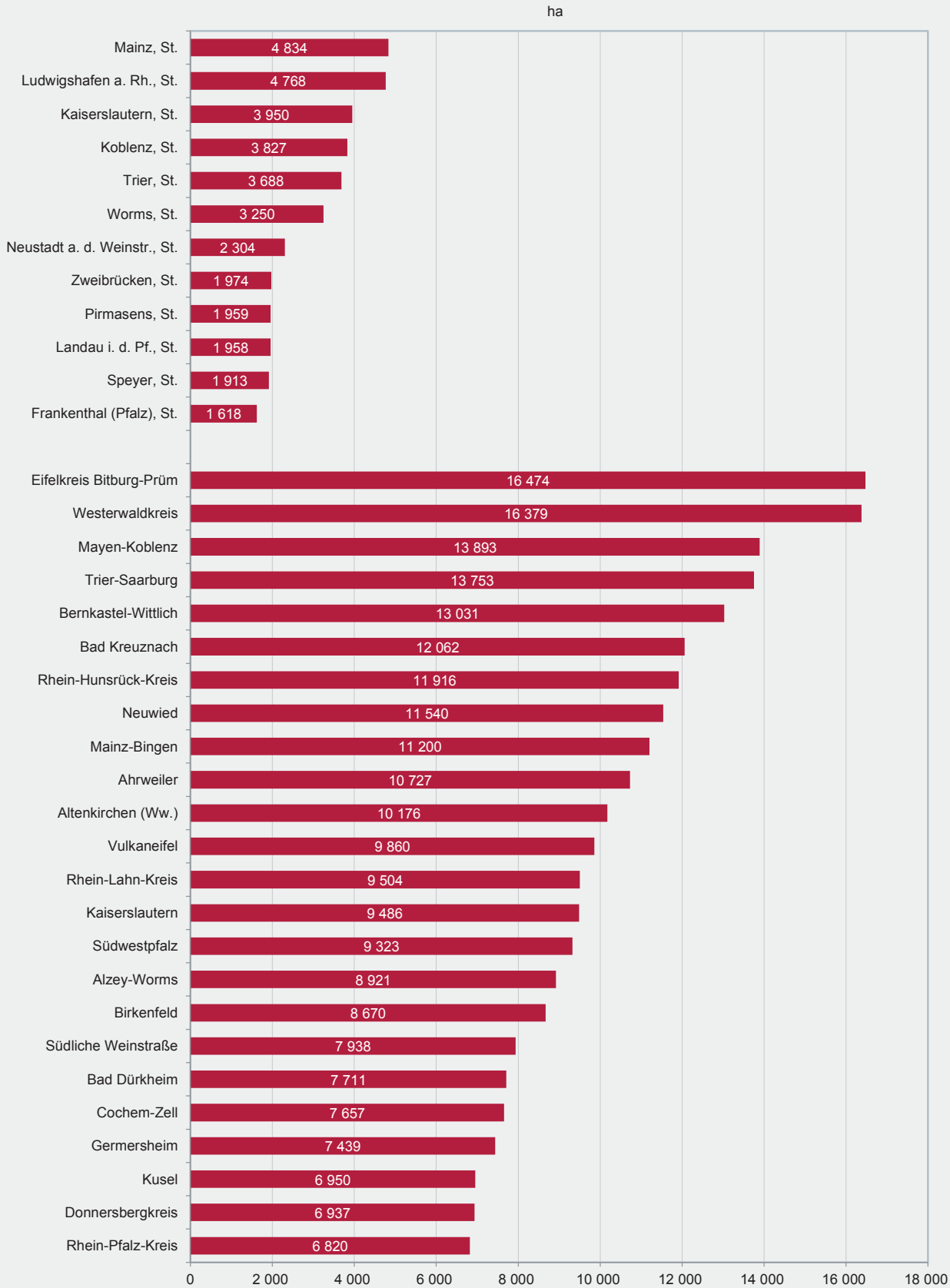
1 Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

T 7 Fläche für Gewässer 2016 nach Nutzungsarten und Verwaltungsbezirken (5.1 T)

Verwaltungsbezirk	Bodenfläche insgesamt	Darunter: Fläche für Gewässer				
		insgesamt	davon			
			Fließgewässer	Hafenbecken	stehendes Gewässer	Meer
	ha					
Frankenthal (Pfalz), St.	4 388	105	84	0	21	-
Kaiserslautern, St.	13 970	86	34	-	52	-
Koblenz, St.	10 525	570	534	16	19	-
Landau i. d. Pf., St.	8 294	48	36	-	12	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	7 743	392	200	45	147	-
Mainz, St.	9 773	360	288	27	44	-
Neustadt a. d. Weinstr., St.	11 709	104	75	-	29	-
Pirmasens, St.	6 136	35	17	-	18	-
Speyer, St.	4 271	404	278	22	104	-
Trier, St.	11 707	395	337	12	46	-
Worms, St.	10 873	453	411	10	33	-
Zweibrücken, St.	7 064	72	62	-	11	-
Ahrweiler	78 702	1 266	823	19	424	-
Altenkirchen (Ww.)	64 238	596	500	-	96	-
Alzey-Worms	58 807	933	566	-	367	-
Bad Dürkheim	59 464	326	225	-	101	-
Bad Kreuznach	86 389	869	782	-	87	-
Bernkastel-Wittlich	116 794	1 677	1 485	11	181	-
Birkenfeld	77 683	412	309	-	103	-
Cochem-Zell	69 243	1 211	1 137	5	70	-
Donnersbergkreis	64 541	380	294	-	87	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	162 695	983	831	-	152	-
Germersheim	46 332	2 257	1 314	211	732	-
Kaiserslautern	64 000	340	195	-	146	-
Kusel	57 360	425	351	-	73	-
Mainz-Bingen	60 536	1 940	1 824	15	100	-
Mayen-Koblenz	81 773	1 525	1 375	16	134	-
Neuwied	62 706	1 312	1 035	5	273	-
Rhein-Hunsrück-Kreis	99 106	903	803	9	90	-
Rhein-Lahn-Kreis	78 224	1 375	1 292	18	65	-
Rhein-Pfalz-Kreis	30 499	1 558	1 019	2	537	-
Südliche Weinstraße	63 995	439	332	-	108	-
Südwestpfalz	95 350	491	301	-	191	-
Trier-Saarburg	110 223	1 394	1 179	6	210	-
Vulkaneifel	91 164	604	420	-	184	-
Westerwaldkreis	98 904	1 339	688	0	652	-
Rheinland-Pfalz[1]	1 985 800	28 197	21 969	450	5 778	-
kreisfreie Städte	106 451	3 024	2 355	133	536	-
Landkreise	1 878 728	24 556	19 078	317	5 161	-

1 Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

G 5 Siedlungs- und Verkehrsfläche 2016 nach Verwaltungsbezirken[1]



1 Die hier nachgewiesene “Siedlungs- und Verkehrsfläche“ dient der Berechnung des Nachhaltigkeitsindikators “Anstieg der Siedlungs- und Verkehrsfläche“ (Siedlung und Verkehr abzüglich Bergbaubetrieb, Tagebau, Grube und Steinbruch).

T 8 Fläche für Siedlung und Verkehr 2016 nach Nutzungsartengruppen und Verwaltungsbezirken (6.1 T)

Verwaltungsbezirk	Bodenfläche insgesamt	Darunter: Fläche für Siedlung und Verkehr					Nachrichtlich: Siedlungs- und Verkehrsfläche für Nachhaltigkeits-indikator[1]
		insgesamt	davon				
			Fläche für Siedlung			Fläche für Verkehr	
			insgesamt	darunter			
				Bergbau-betrieb	Tagebau, Grube, Steinbruch		
	ha						
Frankenthal (Pfalz), St.	4 388	1 618	1 153	-	-	465	1 618
Kaiserslautern, St.	13 970	3 950	2 834	-	-	1 116	3 950
Koblenz, St.	10 525	3 848	2 741	-	21	1 107	3 827
Landau i. d. Pf., St.	8 294	1 958	1 267	-	-	692	1 958
Ludwigshafen a. Rh., St.	7 743	4 775	3 590	-	7	1 185	4 768
Mainz, St.	9 773	4 908	3 532	-	73	1 376	4 834
Neustadt a. d. Weinstr., St.	11 709	2 307	1 550	-	2	757	2 304
Pirmasens, St.	6 136	1 959	1 406	-	0	553	1 959
Speyer, St.	4 271	2 000	1 500	-	87	500	1 913
Trier, St.	11 707	3 694	2 603	-	5	1 091	3 688
Worms, St.	10 873	3 272	2 153	-	22	1 119	3 250
Zweibrücken, St.	7 064	1 974	1 386	-	-	588	1 974
Ahrweiler	78 702	10 878	5 489	5	146	5 389	10 727
Altenkirchen (Ww.)	64 238	10 203	6 410	-	27	3 793	10 176
Alzey-Worms	58 807	8 983	4 756	-	62	4 227	8 921
Bad Dürkheim	59 464	7 743	4 930	-	32	2 813	7 711
Bad Kreuznach	86 389	12 243	7 064	-	181	5 179	12 062
Bernkastel-Wittlich	116 794	13 259	6 543	-	228	6 716	13 031
Birkenfeld	77 683	8 809	5 266	-	139	3 542	8 670
Cochem-Zell	69 243	7 705	3 626	-	49	4 079	7 657
Donnersbergkreis	64 541	7 241	3 876	-	305	3 365	6 937
Eifelkreis Bitburg-Prüm	162 695	16 659	7 801	-	185	8 858	16 474
Germersheim	46 332	7 582	5 043	-	142	2 539	7 439
Kaiserslautern	64 000	9 515	5 600	-	29	3 914	9 486
Kusel	57 360	7 130	3 977	-	180	3 153	6 950
Mainz-Bingen	60 536	11 283	6 763	-	83	4 521	11 200
Mayen-Koblenz	81 773	14 550	9 027	-	657	5 523	13 893
Neuwied	62 706	11 675	7 697	-	135	3 978	11 540
Rhein-Hunsrück-Kreis	99 106	11 976	5 745	-	61	6 232	11 916
Rhein-Lahn-Kreis	78 224	9 693	5 117	-	189	4 575	9 504
Rhein-Pfalz-Kreis	30 499	6 984	4 840	-	165	2 144	6 820
Südliche Weinstraße	63 995	7 987	4 595	-	49	3 392	7 938
Südwestpfalz	95 350	9 333	5 235	-	10	4 098	9 323
Trier-Saarburg	110 223	13 873	7 446	1	119	6 427	13 753
Vulkaneifel	91 164	10 315	4 858	-	455	5 458	9 860
Westerwaldkreis	98 904	17 241	10 787	0	862	6 454	16 379
Rheinland-Pfalz[2]	1 985 800	289 123	168 204	6	4 706	120 919	284 411
kreisfreie Städte	106 451	36 263	25 713	-	218	10 550	36 045
Landkreise	1 878 728	252 859	142 490	6	4 488	110 369	248 365

1 Die hier nachgewiesene “Siedlungs- und Verkehrsfläche“ dient der Berechnung des Nachhaltigkeitsindikators “Anstieg der Siedlungs- und Verkehrsfläche“ (Siedlung und Verkehr abzüglich Bergbaubetrieb, Tagebau, Grube und Steinbruch). – 2 Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.